

PROTOKOLL	Generalversammlung vom 9. November 2018	Restaurant Les Iles / Sion
-----------	---	----------------------------

Komitee ARVst / RVTW	Raphaël Bender, Olivier Mabillard, Samuel Favre, Gianni Jacopino, John Mutter, Anne Cornut
Entschuldigt	Samuel Barman
Senioren-Kommission	Jean-Paul Favre

Vertretene Clubs und Centern	TC Anzère-Ayent, TC Arbaz, TC Ardon, TC Bramois, TC Chamoson, TC Champéry, TC Châteauneuf-Conthey, TC Collombey-Muraz, TC Fully, TC Granges, TC Gravelone, TC Grimisuat, TC Handicap-Valais, TC Lens, TC Les Iles, TC Leuk-Susten Leuk-Stadt, TC Martigny, TC Morgins, TC Naters-Blatten, TC Nax, TC Orsières, TC Rive-Bleue, TC Roc Vieux/Les Haudères, TC Saastal, TC Savièse, TC Sierre, TC Simplon, TC St-Léonard, TC St-Maurice, TC St. Niklaus, TC Steg, TC Val d'Illeiez, TC Valère-Sion, TC Veyras, TC Visp, TC Vouvry, Centre de Sport et Loisirs Les Iles Sàrl, Sportfit, Tennis & Squash Center Gamsen
Entschuldigt	TC Chermignon, TC Fiesch, TC Monthey, TC Raron, TC Saas-Almagell, TC Turtmann, TC Verbier-Bagnes
Abwesend	TC Brig, TC Chalais, TC Chippis, TC Hérémence, TC Zermatt, Tennisgenossenschaft Stadel Zeneggen

Tagesordnung	1. PRÄSENZKONTROLLE 2. ERNENNUNG DER STIMMENZÄHLER 3. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN GENERALVERSAMMLUNG.. 4. CLUB-BEITRITTE, -AUSTRITTE 5. JAHRESBERICHTE..... 6. JAHRESRECHNUNG 7. VERDIENST DES ARVst / RVTW 8. BESTIMMUNG DES ORTES UND DES DATUMS UNSERER NÄCHSTEN GV 9. VERSCHIEDENES.....
--------------	---

Eröffnung der Versammlung durch Herrn Raphaël Bender, Präsident ARVst / RVTW :

Unser Präsident hat das Vergnügen die 97. GV unseres Verbandes zu eröffnen und hat die Ehre folgende Personen zu begrüssen. Herrn René Stambach, Zentralpräsident von Swiss Tennis, die Ehrenmitglieder, die Swiss Tennis-Delegierten, den Präsidenten des TC Les Iles sein Vorstandskollege Olivier Mabillard und Organisationsverantwortlicher des heutigen Abends, die eingeladenen Gäste,

darunter unsere Sponsoren, die Medienvertreter sowie die Präsidenten und Präsidentinnen oder Vertreter unserer Clubs. Willkommen.

Herr Bender hebt im Speziellen die Anwesenheit unseres Zentralpräsidenten hervor und dankt ihm herzlich für sein Kommen. Wir kennen seinen intensiven Zeitplan. Danke und willkommen, lieber René. Wir überreichen ihm ein kleines Geschenk.

Unser Präsident entschuldigt noch einige Gäste, die leider am heutigen Abend nicht anwesend sein können : Frau Gräfin Albina du Boisrouvray, Herr Staatsrat und Sportminister Frédéric Favre, die Damen Pascale Vasolli, Erna Carrupt, Marie-Thérèse Wyer sowie der Stadtpräsident von Sitten Herr Philippe Varone, die Herren Rinaldo Dumoulin, Grégoire Jirillo, Jean-Maurice Tornay, Yvan Moret, Christophe Rappaz, Christophe Spahr, Félix Allegro, Bruno Duc, Roberto Huber, François Valmaggia, Norbert Minnig, Alain Plaschy, Albert Asanovic und Yves Roduner.

Er bedankt sich bei Olivier Mabillard für die Organisation dieser Versammlung und für den Abend, der noch folgen wird. Ein Merci geht ebenfalls ans Restaurant Les Iles, die uns in ihren Lokalitäten empfangen.

Olivier Mabillard präsentiert uns eine Bild-Retrospektive der 30 Jahre des Sportzentrums Les Iles, reichhaltig an Geschichte und Anekdoten.

Raphaël dankt Olivier für die Organisation und seine unerschütterliche Hingabe seit mehr als 30 Jahren für den Walliser- und Schweizer-Tennissport, da er im Augenblick ebenfalls Präsident des Schweizer Verbandes der Tennislehrer ist, nachdem er Nationaltrainer des Rollstuhl-Tennis war.

Es kleines Präsent wird ihm überreicht.

Die Versammlung wurde mit der Tagesordnung zu dieser GV innerhalb der statuarischen Frist geladen und unser Präsident schlägt vor, zum Punkt 1 von dieser überzugehen.

1. PRÄSENZKONTROLLE

39 Clubs sind mit einem Total von 102 Stimmen vertreten. Die Mehrheit ist mit 52 Stimmen erreicht. Wie in unserer Einladung vermerkt, wird den abwesenden oder entschuldigenden Clubs eine Busse von Fr. 100.- auferlegt. Wie in Art. 13 der Statuten vorgesehen.

2. ERNENNUNG DER STIMMENZÄHLER

Die Herren Nicolas Maret und Christophe Théodoloz werden als Stimmenzähler ernannt.

Nur die Vertreter mit einem Stimmzettel sind berechtigt, ihre Stimme abzugeben, in dem sie diesen hochhalten.

3. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN GENERALVERSAMMLUNG

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 17. November 2017 in Leuk-Stadt wurde zur Einsicht auf unserer Internetseite aufgeschaltet, wie in unserer Einladung erwähnt. Es werden keine Anmerkungen gemacht, somit betrachtet Raphaël Bender dieses als genehmigt. Er dankt unserer Sekretärin Anne Cornut für dessen Verfassung sowie Frau Sabine Reynard-Zametschnik für dessen Übersetzung ins Deutsche.

4. KLUB-BEITRITTE, -AUSTRITTE

Wir registrieren den Austritt des TC Saas-Almagell, bereits von Swiss Tennis bestätigt. Dieser Club gehört von nun an zum TC Saastal, welcher den TC Saas-Almagell, Saas-Fee und Saas-Grund umfasst. Unser Verband zählt nun 53 Clubs, davon 3 Center.

5. JAHRESBERICHTE

A. Jahresbericht des Präsidenten

Mit gewissen Emotionen haben wir letztes Jahr unsere Präsidentin Mireille verabschiedet und Herr Bender begrüsst sie am heutigen Abend ganz speziell. Nach 16 Jahren im Vorstand des TC Martigny, davon mehr als 10 Jahre als Präsident und nach 15 Jahren im kantonalen Komitee präsiert, mit ebenfalls viel Emotion, Raphaël zum ersten Mal diese Versammlung.

Nach einem Jahr im Präsidium und obwohl schon einige Jahre im Komitee, hat er nun eine Vorstellung, was so an Arbeit und Tätigkeiten als Präsidentin oder Präsident auf einen zukommen. Er hat versucht sein Bestes zu geben und die Ideen, die er letztes Jahr geäussert hat, umzusetzen: näher am Terrain zu sein, für die sportliche Emanzipation unserer Walliser Juniorenkader weiterhin die internen Strukturen zu verbessern und auszubauen, indem die diversen vorhandenen Stärken gebündelt werden.

Herr Bender hat so an etwa rund 50 Sitzungen oder Repräsentationen in diesem ersten Jahr teilgenommen. Es ist nicht nichts aber reich an Begegnungen und diese waren immer leidenschaftlich und bereichernd und erlauben es ihm, ohne Sorgen in die Zukunft zu schreiten.

1) Näher am Terrain sein

Näher am Terrain sein, heisst, dass wir mit dem Komitee unsere Präsenz einerseits in den Clubs verstärkt haben, um uns mit ihnen über aktuelle Probleme auszutauschen, versucht haben, Lösungen zu finden, um die Zusammenarbeit zu verbessern und klarer über die Aktivitäten des Regionalverbandes zu informieren und andererseits mit den Eltern, um die ihnen zustehenden Informationen zu verbessern.

So sind wir in diesem ersten Jahr mit 3 Clubs aus dem Unterwallis zusammengekommen, mit denen der Austausch einträglich war. Dieser bot die Gelegenheit einige Informationslücken auf Seite unseres Verbandes zu bereinigen. Zudem mögliche Verbesserungen zur Sprache zu bringen, wie die Organisation im Zusammenhang mit der Führung unserer Walliser Kader, die Selektion der Kinder, Informationen an die Eltern, etc. Dieser Austausch hat es dem Vorstand ermöglicht, sich Gedanken darüber zu machen, wie man den Informationsfluss sofort verbessert. In diesem Zusammenhang erinnert uns Raphaël daran, dass wir im letzten Jahr, um unsere Präsenz im Oberwallis respektive im Unterwallis (Chablais valaisan) zu verstärken, bereits zwei neue Vorstandsmitglieder engagiert haben; zum einen Samuel Barman, Präsident des TC St-Maurice und zum anderen Gianni Jacopino, Präsident des TC Naters. Herr Bender bedankt sich bei ihnen für das, was sie bereits während dem ersten Jahr geleistet haben, das für sie eigentlich ein Lehrjahr war. Zögert drum nicht, sie um ein allfälliges persönliches Gespräch oder um eine Einladung zu einem Treffen mit unserem Komitee zu bitten oder lediglich nur um diverse Fragen im Zusammenhang mit unseren diesbezüglichen Aktivitäten zu stellen.

Was unsere Junioren und deren Eltern betrifft, haben wir versucht, die ihnen zukommenden Informationen noch zu verbessern, sei es zum Thema angewandte Tarife, Camps oder organisierte Delegationen, einzuhaltende Regeln. Bezüglich Transparenz haben wir noch viel Arbeit aber unsere Internetseite sollte zu einem regelmässigen Werkzeug werden und uns helfen, dies sehr rasch umsetzen.

2) Verstärkung unserer Strukturen

Unsere Strukturen verstärken oder besser gesagt, versuchen diese permanent oder von Jahr zu Jahr zu verbessern. Um unsere Strukturen zu verfestigen, haben wir einige Sofortmassnahmen im Laufe dieses Jahres ergriffen. Wir haben insbesondere merklich die Anzahl der Juniorenkader des Walliser Verbandes ab der Saison 2018/2019 reduziert. Wir müssen in der Tat das verfügbare Geld bewusster einsetzen, um unsere Junioren in ihrer Progression noch besser unterstützen zu können. Unser Juniorenchef

Samuel Favre wird uns detaillierter über die aktuelle Struktur und die geleistete Arbeit im Juniorenbereich berichten. Aber wir können bereits sagen, dass wir daran sind, einige Massnahmen zu ergreifen: Verstärkung und zukünftige Entwicklung der Bewegung unserer Juniorenkader durch eine restriktivere Selektion, finanzielle Konsolidierung mit Auswirkungen auf die Tarife, insbesondere im Hinblick auf eine zukünftige Abnahme der Einnahmen aus dem kantonalen Sportfonds, immer bessere Trainingskonditionen für unsere Kader, indem viele Camps und Delegationen finanziert werden, Beteiligung an die immer öfter werdenden Auslandsreisen für unsere besten Kader hinsichtlich in Sachen Coaching und von einem finanziellen Standpunkt aus gesehen. Unser Präsident legt übrigens Wert darauf, alle unsere Kader für ihre hervorragenden Resultate zu beglückwünschen, auf die er später zurückkommen wird.

3) Diverse vorhandene Stärken bündeln

Wie Raphaël bereits angedeutet hat, ist eines seiner Ziele, wahrscheinlich das Schwierigste, eine Lösung für die Zusammenarbeit mit den privaten Tennisschulen, die in unserem Kanton tätig sind, zu finden. Daher hat er seinen Pilgerstab zur Hand genommen und sich mit Yannick Fattebert, der im Unterwallis arbeitet, und ebenfalls mit dem Vertreter der TEC-Schule von Jean-Yves Blondel und Jakob Kahoun, die sich in Leuk niedergelassen haben, zusammengesetzt.

Auch wenn wir eine Zukunftslösung mit Yannick Fattebert gefunden haben, der im Moment aufgrund seines Engagements mit Stan Wawrinka praktisch keine Zeit mehr zum Unterrichten findet, haben wir noch keine Lösung mit dem TEC finden können, insbesondere fürs Oberwallis. Herr Bender ist sich sicher, dass wir kurz- oder mittelfristig eine Lösung finden können, die allen Parteien passt und vor allem unseren besten Spielerinnen und Spieler unseres Kantons zu Gute kommt. Eine Lösung, die ebenfalls die Clubs und die betroffenen Eltern zufrieden stellen soll. In diesem Zusammenhang, wird er sich demnächst auch mit Thierry Constantin treffen, der heute Abend anwesend ist und kürzlich eine Tennisschule eröffnet hat mit hauptsächlichlicher Ausrichtung auf das KidsTennis. Er ist überzeugt, dass eine sehr gute Zusammenarbeit umgesetzt werden kann. Diese ist übrigens von beiden Seiten erwünscht.

Direkt anschliessend an diese Versammlung, werden wir eine neue Juniorenkommission auf die Beine stellen, die mit unserer Vertretung in den Regionen betraut wird und unseren Juniorenverantwortlichen entlasten soll, der für eine Unmenge Arbeit auf (Konditionstraining) und neben dem Platz (administrative Verwaltung der Juniorenbewegung) zuständig ist. Besten Dank ebenfalls an Florian Tinguely für seine Unterstützung.

Wir stellen fest, dass wir bereits einen Teil des Weges zurückgelegt haben aber dieser ist wahrscheinlich ohne Ende. Raphaël ist dennoch überzeugt, dass er mit seinen sehr kompetenten Komitee-Mitgliedern, denen er herzlichst für ihren Einsatz und ihre Arbeit dankt, im Wissen, dass er ihnen bereits in seinem ersten Präsidialjahr sehr viel abverlangt hat, noch einige Elemente in den nächsten Monaten um nicht zu sagen Jahre verbessern und ausbauen kann. Ein Merci auch an unsere bevorzugten Partner, wie die Vertreter der Clubs, die Vertreter von Swiss Tennis, die Repräsentanten des Kantons für ihre Unterstützung, ohne die, unser Verband nichts wäre. Ein Dankeschön ebenfalls an unsere Sponsoren, die es unserem Verband ermöglichen, hochwertige Trainings zu erschwinglichen Preisen anzubieten. Selbstverständlich auch einen herzlichen Dank an seinen Vizepräsidenten, Olivier Mabillard, für dessen beachtliche Arbeit als Verwalter des Sportzentrums Les Iles, das die meisten Kurse vom RVTW übernimmt, sei es im Rahmen der festgelegten wöchentlichen Kurse oder im Rahmen der Kurse unserer Akademie. In dieser Hinsicht geht ebenfalls ein Merci an Alicia Maret des Sportzentrums Les Iles für ihre logistische Unterstützung für die Deklaration der J&S- Kurse.

Wie er es bereits hat verlauten lassen, schliesst unser Präsident mit einem Überblick auf die Qualität der Jugendlichen ab, die zurzeit zu unseren Kadern gehören. Qualität die offensichtlich auch die unserer Trainer widerspiegelt. Ein ganz spezielles „Bravo“ ebenfalls auch an diese. Einige sind heute Abend unter uns, einige entschuldigt.

Hier einen kurzen Überblick auf unsere besten aktuellen Juniorenkader:

Jahrgang 2007 : Mathys Braun Nr. 10 der Schweiz und Inès Delaloye Nr. 16

Jahrgang 2006 : Timéo Gaillard Nr. 1 der Schweiz

Jahrgang 2005 : Adrien Berrut Nr. 4 und Camille Pralong Nr. 17

Jahrgang 2004 : Mathieu Bornet Nr. 17 der Schweiz und Laurent Teyssiere Nr. 29

Jahrgang 2002 : Mélanie Bornet Nr. 15

Bravo an alle für dieses grossartige Gesamtergebnis und bravo an alle Kader, die uns würdevoll bei den Turnieren in der Schweiz oder sogar im Ausland vertreten. Sie verdienen einen Applaus! Bravo an alle unsere Trainer für ihre beachtenswerte Arbeit auf sowie neben dem Platz, während den Camps und den Delegationen.

Es lebe das Tennis, es lebe der RVTW !

B. Jahresbericht des technischen Leiters

Vielen Dank an John, der bereits seit 2006 im Komitee tätig ist. Er hat entschieden, dass er sein Mandat im nächsten Jahr am Ende der jetzigen Periode abgibt. Wir werden auf seine Ankündigung unter der Rubrik „Verschiedenes“ zurückkommen.

1) Walliser Meisterschaften (Resultate im Infoflash)

Wie jedes Jahr fanden die diversen Walliser Meisterschaften in verschiedenen Walliser Clubs und Centern statt.

Seit mehreren Jahren verzeichnen wir einen spürbaren Rückgang bei den Teilnehmern an den verschiedenen Walliser Meisterschaften. Im 2018 gab es bei den Aktiven einen Rückgang von 17% aber die Teilnahme bei den jungen Senioren blieb stabil.

Ein anderes Sorgenkind - bei den Junioren in den verschiedenen Kategorien „Buben“ lag der Rückgang bei 13% und mehr als 21% bei den Kategorien „Mädchen“. Während die lizenzierten Spielerinnen und Spieler um rund 3% im Wallis zurückgegangen sind, stellt man fest, dass lediglich 14% der Junioren, 13% der Aktiven und 3% der jungen Senioren sich an den Walliser Meisterschaften einschreiben.

Mit dem Ziel die Teilnahme an den Winter Walliser Meisterschaften der Aktiven merklich zu steigern, haben wir entschlossen, diese nur auf ein einziges Wochenende zu organisieren. Im Weiteren finden diese vom Anfang bis zum Ende an demselben Ort statt. Und schliesslich eine grosse Neuheit, alle Tenniscenter offerieren allen Teilnehmern 1 gratis Tennisstunde, gültig an den Wochenenden im Winter. John dankt ganz besonders diesen Clubs, die einverstanden waren mitzumachen und Gutscheine offerierten. Es sind dies der TC Martigny, Sierre und Les Iles.

John Mutter bedankt sich bei all denen, die an unseren Walliser Meisterschaften mitmachen und gratuliert den Gewinnern jeder Kategorie! Ein Dankeschön an alle Clubs und Ehrenamtlichen, die einen guten Verlauf der Veranstaltungen ermöglicht haben.

2) Der „Circuit Valaisan » und das Masters

Der „Circuit Valaisan“ mit dem Masters hat seine 15. Ausgabe erlebt. Die 13 Turniere des „Circuit Valaisan“ fanden zwischen den Monaten Dezember 2017 bis September 2018 statt. Die vier Besten jeder Kategorie haben sich für die Finals qualifiziert.

Zum dritten Mal in Folge hat der TC Valère das Masters durchgeführt, das zwischen dem 3. und 7. Oktober 2018 stattfand.

Wenn im 2017 noch alle Kategorien durchgeführt werden konnten, mussten wir in diesem Jahr 2 Tableau auf 12 annullieren. Am Ende der Aufeinandertreffen jeder Kategorie, haben der Spieler und die Spielerin mit den meisten Punkten den „Circuit Valaisan“ gewonnen. Herzlichen Glückwunsch an Géraldine Berset, die den „Circuit Valaisan“ bei den Frauen gewonnen hat und Jérôme Zen-Ruffinen der sich den Sieg bei den Herren geholt hat.

Besten Dank an den TC Valère und an Pascal Blatter für die Arbeit während dieser 5 Tage.

3) Perspektiven 2019

Wir sind immer noch auf der Suche nach einem Club, der bereit wäre die Walliser Meisterschaften im Doppel 2019 zu organisieren. Diese finden vom 20. bis 29. September 2019 statt. Interessierte Clubs werden gebeten Herrn Mutter zu kontaktieren.

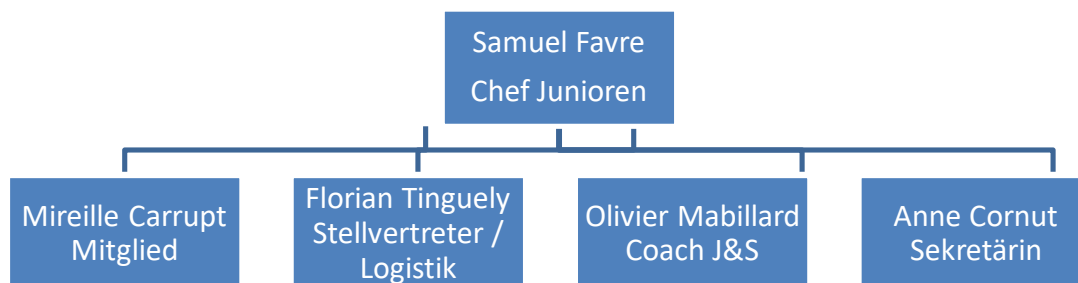
Der Tag der Präsidenten findet am 2. März 2019 im TC Siders in Pont-Chalais statt und wir zählen auf ein Maximum an Präsenz der Clubs. Dieser Tag ist immer sehr interessant, um sich auszutauschen und die Anregungen der Clubs können für eine eventuelle Umsetzung berücksichtigt und analysiert werden.

Abschliessend bedankt sich John bei all denjenigen Personen, die ihm bei seinen Aufgaben geholfen und ihn unterstützt haben. Ein Dankeschön an die Turnierrichtoren, an die Verantwortlichen der Center und diversen Clubs ohne die, all diese Veranstaltungen nicht stattfinden könnten. All diesen Leuten, die hinter den Kulissen arbeiten, sei gedankt sowie seinen Vorstandskollegen für ihre kostbare Arbeit.

Zum Abschluss ein grosses Dankeschön an Jean-Claude Locatelli für die Bewirtschaftung unserer Internetseite, die Informationen über Tennis in Hülle und Fülle bietet.

C. Jahresbericht des Juniorenleiters

1) Organigramm der Juniorenkommission



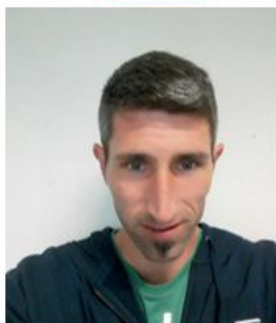
2) Trainingsorte

4) Tennislehrer und Konditionstrainer

Samuel Favre



Joel Lauber



Stéphane Haran



Abdoul Diatta



Igor Coulon



Yves Roduner



Jonas Pitorre



Florian Tinguely



5) Aktivitätsrapport

- Regelmässiges Training: Konditionstraining – Kollektivtennis (A-B-C-Kader) + Trainings in den Clubs und privat.
- Turnierdelegationen: 5 Delegationen nach Bern, Marin Romont sowie die Winter- und Sommerschweizermeisterschaften.
- 3 Delegationen zu den Tennis Europe mit 2 Turnieren in Österreich und 1 in Basel → 1 Sieg im Einzel von Timéo Gaillard und 2 Siege im Doppel Timéo Gaillard und Adrien Berrut.
- Schweizermeisterschaften: 6 Spieler in den Qualifikationen und eine direkt im Tableau. Schlussendlich haben sich 4 von den 6 Spielern qualifiziert.
- Bestes Resultat → Halbfinal im Doppel für Adrien Berrut.
 > 1. Runde im Tableau für Adrien Berrut, Mathieu und Mélanie Bornet, Laurent Teyssiere.
 > 2. Runde für Ines Delaloye.
- Konditionstest im Oktober und April im Sportzentrum Les Iles. Angebot mit Freundschaftsturnier, welches den Wetteifer und die Verstärkung des « Team Spirit » fördert und ein Atelier im Zusammenhang mit dem Metiers eines Sportlers.
- Selektionstest der Kaderaspiranten → Samstag 16. Juni 2018. 20 Angemeldete für 6 Berücksichtigte.
- Sommertraining. 5 Wochen im August, Angebot à la carte (Tag). Training am Morgen und am Nachmittag mit Mittagessen im TC Gravelone in Sitten.
- Das Trainingskonzept ermöglicht einem, sich das ganze Jahr nach Wunsch zu trainieren und 40 Wochen regulär.
- Trainingslager : 6 Lager für ein Total von über 120 Teilnehmern
Im Schweizer Klassement Oktober 2018 :
- Bei den 2004ern : Mathieu Bornet → 16. – Laurent Teyssiere → 28. und Léo Galliano → 35.

- Bei den 2005ern : Adrien Berrut → 4.– Michel Delaloye → 30. und Elie Cherix → 35.
Camille Pralong → 17. Anja Bianchi → 40.
- Bei den 2006ern : Timéo Gaillard → 1.
- Bei den 2007ern : Mathys Braun → 10.
Ines Delaloye → 18.

6) Akademie

Stabilisierung des Projekts mit dessen Weiterentwicklung:

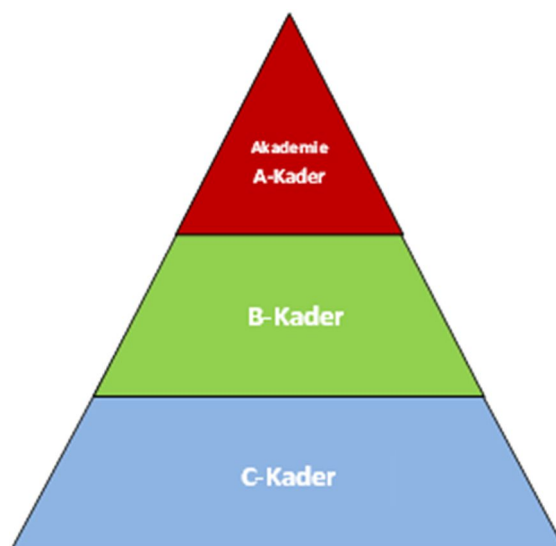
- Steigendes Trainingsvolumen basierend auf dem Player Development von Swisstennis
- Weiterführung zusätzlicher Camps und intensiver Wochen während des ganzen Jahres
- Trainingsmöglichkeit praktisch über das ganze Jahr
- Verbundene Zusatzkosten zu dieser Organisation (Plätze, Trainer, Events, Camps, etc.)

7) Organisationelle Struktur der Akademie

- RVTW
- Sportzentrum Les Iles - Sitten
- Trainer :
 - ✓ Samuel Favre, Head Coach Kondition + Akademie
 - ✓ Florian Tinguely, Konditionstrainer
 - ✓ Jonas Pitorre, Tennistrainer
 - ✓ Stéphane Haran, Tennistrainer
 - ✓ Training mit Sparring Partner

8) Walliser Kader und Akademie 2017-2018

- 65 Junioren-Kader
- 33 im Zentralwallis, 21 im Unterwallis und
11 im Oberwallis
- A-B-C-Status



9) Status der Walliser Kader

C-Kader	1 X 1.30 Std. Tennis	Jede Woche mit den Kader
	1 X 1.00 Std. Kondition	
	1 oder 2 Std. Tennis mit dem Club	Von den Eltern direkt mit dem Club zu organisieren

B-Kader	2 X 1.30 Std. Tennis	Jede Woche mit den Kader
	1 X 1.00 Std. Kondition	
	1 oder 2 Std. Tennis mit dem Club	Von den Eltern direkt mit dem Club zu organisieren
A-Kader	3 X 1.30 Std. Tennis	Jede Woche mit den Kader
	1 X 1.00 Std. Kondition	
	Minimum 1 Privatstunde	Von den Eltern direkt innerhalb der Akademie zu organisieren

10) Ziele 2018-2019

- Den Kurs beibehalten und Spieler ausbilden, die an die nationale Elite herankommen oder wenigstens zu sehr guten regionalen Spieler werden
- Neue Anforderungen um Walliser Kader zu sein
- Die Struktur der Walliser Kader dauerhaft sichern und optimieren
- Geographische Bewirtschaftung (Weiterentwicklung des Rayon Oberwallis)
- Die Akademiestruktur fördern
- KANTONALE Rekrutierung (Selektionstag, Samstag 15. Juni 2019. Jahrgänge : 2012 bis 2008)

11) Danksagungen

- Junioren-Kommission : Anne, Christiane, Mireille, Olivier und Florian
- Komitee des RVTW
- Sportzentrum Les Iles für die Zurverfügungstellung der Plätze
- Ein Dankeschön an unsere verschiedenen Sponsoren.

Ein grosses Merci an Samuel, der mehrere Funktionen in unserem Verein innehat. Sein Posten als Junioren-Verantwortlicher ist kein Honigschlecken und kein geruhsames Pöstchen, das können wir Ihnen versichern! Bravo und danke Sam!

D. Jahresbericht der Seniorenkommission 50+

Herr Jean-Paul Favre liest den Rapport der Kommission vor.

Drei Aktivitäten hoben sich im Jahr hervor: die Intersenioren, die interkantonalen Zusammenreffen und unsere freundschaftlichen monatlichen Zusammenkünfte.

Die Intersenioren werden ihren positiven Schwung beibehalten und so weitermachen wie bisher. Vor 3 Jahren mit 4 teilnehmenden Mannschaften eingeführt, zählt diese Meisterschaft heute deren neun. Drei Gruppen zu 3 Mannschaften für die Ausscheidungs-Pools haben sich einander gegenübergestellt. Die Ersten von jeder Gruppe haben um den Titel gekämpft, der sich der TC Valère 2 geholt hat, dem wir herzlich gratulieren.

Das Ziel der Kommission in Zukunft ist, wenigstens 12 Mannschaften zusammenzubringen. Kleine Änderung fürs nächste Jahr: um die Mehrheit der Mannschaften zufriedenzustellen wird eine Meisterschaft auf die Beine gestellt, für die Mannschaften die tagsüber spielen wollen und eine andere

für die Mannschaften die lieber abends spielen möchten. Sie werden zu gegebener Zeit mehr Auskünfte erhalten.

Die interkantonalen Zusammentreffen fanden in Les Iles mit den Genfern und in Monthey mit den Waadtländern statt. Seit Jahren schon unterhalten wir ausgezeichnete Beziehungen mit unseren Genfer und Waadtländer Freunden, geprägt durch sympathische und gesellige Zusammenkünfte, die den Fortbestand des guten Spirits zwischen unseren Verbänden gewährleistet.

Die freundschaftlichen Zusammenkünfte zwischen Wallisern kamen wiederum sehr gut an, da rund hundert Personen an einem oder anderen dieser sportlichen Rendezvous teilgenommen haben. Zwischen Leukerbad und Champéry wurden nicht weniger als 8 Tage (Doppel) organisiert. Jean-Paul bedankt sich bei der Sport Arena in Leukerbad, bei den TC Leuk-Susten und Turtmann, Siders, Valère, Les Iles, Martigny, Monthey und Champéry, die uns ihre Infrastrukturen zur Verfügung stellen. Diese Aktivität wird im 2019 weitergeführt und Jean-Paul macht einen Aufruf: seit zwei drei Jahren fehlt es an neuen Gesichtern; daher sind neue Spieler herzlich willkommen und vor allem werden sie es nicht bereuen, da die Stimmung derart wunderbar ist.

Abschliessend dankt Herr Favre seinen Kameraden von der Kommission, Alain und Norbert, mit denen es nach wie vor viel Freude bereitet, zusammen zu arbeiten. Danke dem Vorstand des RVTW für ihre grosszügige Unterstützung und danke an die Versammlung für ihre Aufmerksamkeit.

Im Namen der Seniorenkommission 50+ wünscht er allen schöne Feiertage und eine tolle Wintersaison.

Raphaël dankt Jean-Paul. Er stellt fest, dass sich unsere Senioren wunderbar halten, indem sie die Freuden des Lebens geniessen. Bedauerlicherweise musste sich unser Präsident für das Brisolée am Ende der Saison entschuldigen!

Sie wissen sich auch zu hinterfragen, indem sie ihr internes Reglement verbessern. Bravo und alles Gute für die kommende Saison!

6. JAHRESRECHNUNG

A. Jahresbericht des Kassiers und der Rechnungsrevisoren

Gianni Jacopino verliest die Jahresrechnung, die in Zusammenarbeit mit Raphaël Bender erstellt wurde.

Die Bilanz per 30. September 2018 schliesst mit einem Verlust von Fr. -2'225.76 ab für ein Total bei der Erfolgsrechnung von Fr. 408'749.95.

Wir haben den Kurs in Sachen Finanzen beibehalten können aber wie in meinem Rapport erwähnt, haben wir bereits einen zukünftigen Rückgang der Einnahmen aus dem Kantonalen Sportamt vorgesehen.

B. Genehmigung der Jahresrechnung

Die Rechnungsrevisoren sind die Herren Stéphane Roduit und Bernard Emporio. Herr Roduit verliest uns den Rapport.

Die Buchführung ist fein säuberlich und exakt gehalten. Alle verlangten Dokumente wurden vorgelegt. Herr Roduit stellt den Antrag an die Versammlung, dem Kassier die Decharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig, ohne Einsprache oder Enthaltung genehmigt und unserem Kassier sowie den Rechnungsrevisoren wird Decharge erteilt.

C. Budget 2018/ 2019

Das Budget 2018/2019 sieht ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zwischen Einnahmen und Ausgaben vor (Aufwand und Ertrag von total Fr. 422'500.00).

7. VERDIENST DES ARVSt / RVTW

Dieses Jahr ist etwas speziell, da das Komitee entschieden hat, den Sportverdienst an zwei unserer hervorragenden Junioren zu verleihen. Zuerst :

Adrien Berrut :

Adrien trainiert im Unterwallis. Zuerst dachten wir, dass sein Vater Frank der beste Spieler in der Familie bleiben würde. Nun, nein ! Heute ist es sein Sohn der die Oberhand gewinnt und vorangeht!

Adrien, wie sein Kamerad aus dem Unterwallis Timéo Gaillard, hat eine beeindruckende Progression in den 2-3 letzten Jahren erfahren. Er hat in diesem Jahr hervorragende Resultate erzielt, nämlich:

- 3. Rang bei den Sommer-Schweizermeisterschaften im Doppel bei den U14
- 1/8-Finalfinalist im Einzel bei den Sommer-Schweizermeisterschaften U14
- Gewinner im Doppel U14, Turnier Tennis Europe Junior Tour, Basel
- Selektion mit dem Nationalkader für eine Delegation in Tschechien im September 2018
- Nr. 4 der Schweiz bei den 2005ern ab Oktober 2018

Bravo Adrien !

Timéo Gaillard :

Sportverdienst in der letzten Saison und wie sein Komplize Adrien, erfährt Timéo eine unglaubliche Progression seit 3 Jahren. Heute Nr. 1 der Schweiz bei der Alterskategorie Jahrgang 2006, seit letztem Oktober, nachdem er die Nr. 2 in der ersten Jahreshälfte war.

Seine Resultate 2018 sind beeindruckend:

- Vize-Schweizermeister U12 im Januar 2018
- Halbfinalist, Turnier Tennis Europe Junior Tour, Boulogne-Billancourt Paris
- Walliser Meister U12 im Februar 2018
- Gewinner im Doppel U12 Turnier Tennis Europe Junior Tour, Kufstein Österreich
- Gewinner im Doppel U12 Turnier Tennis Europe Junior Tour, Bludenz Österreich
- Gewinner im Einzel U12 Turnier Tennis Europe Junior Tour, Bludenz Österreich
- Nr. 1 der Schweiz der 2006er ab Oktober 2018

Unser Präsident bittet um kräftigen Applaus und bittet sie, für die Übergabe des Sportverdienstes zu ihm zukommen. Als Preis erhalten beide einen Betrag von Fr. 500.--.

Herr Bender assoziiert diese guten Resultate mit Igor Coulon, der diese beiden Junioren während der meisten Zeit über das Jahr trainiert sowie mit unserem verantwortlichen Trainer für die Akademie, Jonas Pitorre, der Adrien und Timéo während ihren diversen Expeditionen in Europa gecoacht hat.

8. BESTIMMUNG DES ORTES UND DES DATUMS UNSERER NÄCHSTEN GV

Die nächste GV findet anlässlich des 35. Jubiläums des Clubs am **8. November 2019 in St-Maurice** statt.

Die Ausgabe 2020 wird in Verbier sein.

9. VERSCHIEDENES

Danksagungen:

Bevor das Wort an verschiedene Redner übergeben wird, dankt Raphaël ganz speziell Jean-Claude Locatelli unserem Webmaster für die Betreuung und Bewirtschaftung unserer Internetseite in den beiden Sprachen und fordert uns auf, ihm sämtliche Mitteilungen, die wir über unsere Internetseite im Namen unseres Clubs veröffentlichen wollen, zukommen zu lassen.

Raphaël hat vorhin bereits erwähnt, dass John Mutter, unser technischer Leiter, unseren Vorstand im 2019 verlassen wird. Damit das Komitee sich rasch reorganisieren und eines unserer Mitglieder als technischen Leiter heranbilden kann, wird Jean-Claude Locatelli ab kommenden Dezember an unseren Vorstandsitzungen teilnehmen. Wir werden seine Kandidatur für einen Komitee-Beitritt offiziell an der nächsten GV vorschlagen. Der Präsident erinnert uns daran, dass Jean-Claude sich bereits seit zwei Jahren um die Leitung und Organisation des Walliser Masters kümmert. Es dünkt ihn auch sehr wichtig, dass unser Webmaster in den Vorstand integriert wird. Auf diese Weise kann man dynamischer auf die gefällten Entscheidungen reagieren und diese schnellstmöglich auf unsere Internetseite stellen. Unser Informationskanal sollte möglicherweise auch auf die sozialen Medien erweitert werden.

Herr Bender dankt auch den Akteuren des Rollstuhltennis, die sich jede Woche in Les Iles trainieren und die man vielleicht etwas weniger als unsere Junioren kennt. Bravo an sie. Bravo auch an Maud Theler, der neuen Präsidentin des Indoor-Rollstuhltennis-Turniers in Sitten, an dem einige der Besten der Welt teilnehmen.

Intervention von Herrn René Stambach, Präsident von Swiss Tennis :

Herr Stambach bedankt sich für die Einladung und entschuldigt sich bei Mireille Carrupt für seine Abwesenheit anlässlich ihrer letzten Generalversammlung als Präsidentin. Er gratuliert Adrien Berrut und Timéo Gaillard.

Im 2021 feiert der RVTW sein 100-jähriges Bestehen, was zeitlich mit dem 125-Jahr-Jubiläum von Swiss Tennis zusammenfällt. Es ist vorstellbar einen gemeinsamen Event zu planen.

Die Öffentlichkeit macht sich Gedanken über den Nachwuchs, wenn die aktuellen Spitzensportler R. Federer, S. Wawrinka, M. Hingis, T. Bacsinszki vom Tennis zurückgetreten sein werden. Aber die jungen Talente sind bereits da, namentlich Y. In-Albon, der Swiss Tennis mehr Unterstützung entgegen bringen möchte. Es gab eine Schweizer Bronzemedaille bei den U14 und 10 Schweizer Meister bei den ITF-Turnieren im 2018.

Swiss Tennis unterstützt den Nachwuchs und die regionalen Verbände und nicht den Spitzensport.

Bei der Einführung des Kids Tennis im 2015 war das Ziel 25'000 Junioren innert 5 Jahren zu erreichen. Gegenwärtig, nach 3 Jahren, sind es bereits 18'000 Kinder, die dieses Programme mitverfolgen.

Das Tennis gilt als teurer Sport, was jedoch nicht stimmt, aber an was es überall zurzeit fehlt, ist, dass die Leute aus allen Altersgruppen so viel wie möglich zusammen spielen - ganz einfach.

Die Reform des Davis Cups und die Unterzeichnung eines Vertrags mit einer neuen Firma, war eine nötige Infragestellung aufgrund von Rückgängen bei den Zuschauern, den Werbeeinnahmen und dem Desinteresse bei gewissen Spielern. Nach Gruppenheimspielen und Gruppenauswärtsspielen auf allen Kontinenten, werden die ersten Finale im November 2019 stattfinden.

Intervention von Herrn Olivier Mabillard, Präsident von der SPTA:

ASPT – SPTA :

Seit 1930 unter dem Label SPTA (Swiss Professional Tennis Association - Berufsverband für bestausgebildete Lehrpersonen), leitete die SPTA die Prozedere im Zusammenhang mit der Ausbildung und der Perfektionierung.

Im 2005 wurden diese Sparten an Swiss Tennis weitergereicht.

Die SPTA kümmert sich nun um die professionelle Organisation der diplomierten Tennislehrer und neuerdings auch um die Trainer A/B und C.

Swiss Professional Tennis Association :

Die Swiss Professional Tennis Association SPTA ist ein professioneller selbstständiger Verein. Seit 1930 begleitet dieser die Tennislehrer und -trainer in ihrem Alltag:

- Mitgliederverzeichnis : aktuelle Publikation spta.ch
- Stellenbörse : www.spta.ch
- Rechtsberatung und Experten-Pool für die Beratung der Mitglieder in ihrem Arbeitsalltag
- Dienstleistungen für administrative Aufgaben und Kommunikation
- Interessantes Ausbildungs- und Veranstaltungsprogramm in Zusammenarbeit mit Swiss Tennis und dem BASPO

Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit:

Es ist enorm wichtig über die verschiedenen Ausbildungssysteme und die vielfachen Möglichkeiten, die sich in der Schweiz ergeben, zu informieren.

Im Weiteren, sollten die Personen, die einem Club oder Center angehören, für die Wichtigkeit kompetenter und gut ausgebildeter Lehrer, sensibilisiert werden.

Die SPTA wird die rund 600 Mitglieder ermuntern, sich dem breiten Publikum näherzubringen.

Die Mitglieder müssen dauernd umfassende Basis- oder Weiterbildungen besuchen.

"Heutzutage ist es unmöglich sich ein Tenniscenter ohne Swiss Tennis Tennislehrer oder -trainer vorzustellen : Sie kümmern sich um die Kunden, geben Tennisstunden, bespannen Tennisschläger, organisieren Turniere, motivieren die Jugendlichen sowie die älteren, übernehmen die Buchhaltung, bereiten die Saison vor, erfassen Artikel für die Lokalpresse, begleiten die Spieler während den Turnieren,

...der Tennislehrer von heute ist zu einem kompetenten, sozialen und engagierten Manager geworden!"

Olivier Mabillard